

Pressemitteilung

1. März 2017

Europäischer Sozialfonds fördert Projekt der UKE-Akademie für Bildung und Karriere

UKE qualifiziert Geflüchtete für die Patientenversorgung

Ab sofort qualifiziert die UKE-Akademie für Bildung und Karriere des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) interessierte Geflüchtete für die Versorgung von Patienten. In Kursen und bei Praktika werden die Teilnehmer beruflich, sprachlich und kulturell auf eine Tätigkeit in der Patientenversorgung vorbereitet. Das Projekt wird über vier Jahre aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) mit 540.000 Euro gefördert.

„Wir wissen, dass die Patientenversorgung weltweit unterschiedlich gehandhabt wird. In einigen Ländern, aus denen die Geflüchteten derzeit nach Deutschland kommen, werden Kranke überwiegend von der Familie betreut. In unserem Projekt können die Geflüchteten die Besonderheiten der deutschen Patientenversorgung kennenlernen“, sagt Prof. Dr. Walter Teichmann, Projektleiter und Geschäftsführer der UKE-Akademie für Bildung und Karriere.

An einer medizinischen, pflegerischen oder therapeutischen Tätigkeit interessierte Geflüchtete können bereits kurz nach ihrer Ankunft in Deutschland an dem Projekt teilnehmen, sich fachsprachlich weiterbilden und sich bei Praxiseinsätzen überwiegend im UKE an die arbeitskulturellen Besonderheiten der deutschen Gesundheitsversorgung und Patientenversorgung gewöhnen. Sie benötigen einen abgeschlossenen Heil- oder Gesundheitsberuf in ihrem Herkunftsland und einen Aufenthaltsstatus. An die sprachlichen Kenntnisse werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Bewerben können sich Interessierte ab sofort direkt in der UKE-Akademie für Bildung und Karriere. Die Qualifizierung wird individuell geplant und dauert etwa drei bis sechs Monate.

Das neue Projekt wird federführend von der UKE-Akademie geleitet. Daneben beteiligen sich das Institut für Allgemeinmedizin, das Institut für Medizinische Psychologie, die Ambulanzzentrum des UKE GmbH sowie weitere Kliniken und Institute des UKE daran. Außerdem kooperiert die UKE-Akademie bei diesem Projekt mit der Volkshochschule Hamburg und der telc GmbH, einem der führenden Sprachtestanbieter Deutschlands.

„Mit diesem neuen Angebot erweitern wir unsere bereits seit einigen Jahren entwickelten Qualifikationsmaßnahmen für Migrantinnen und Migranten“, sagt Prof. Dr. Walter Teichmann. Bereits seit zwei Jahren bietet die UKE-Akademie Anpassungsqualifizierungen für Gesundheitsberufe an. Durch

gezielte Qualifizierungsmaßnahmen wie klinisch-praktische Einsätze sowie fach- und sprachintegrierte Förderung können Migranten die Anerkennung ihres im Ausland erworbenen Berufsabschlusses erwirken.

Kontakt

Prof. Dr. Walter Teichmann
UKE-Akademie für Bildung und Karriere
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistr. 52
20246 Hamburg
Telefon: 040 7410-53761
w.teichmann@uke.de

